

Magdeburg, d. 26.04.2017

Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erwirkt Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung von der AfD Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Zu den Vorfällen rund um den 12. Januar und der Personenverwechslung in unserer damaligen Pressemitteilung vom 13. Januar wurde bereits ausführlich berichtet.^{[1] [2]}

Im Zuge dessen wurde am 07. Februar eine Pressemitteilung von der AfD Landtagsfraktion bekanntgegeben. In dieser wurde die Behauptung aufgestellt, der Studierendenrat müsse einen Widerruf veröffentlichen. Hierbei handelte es sich um unwahre Tatsachenbehauptung durch die AfD Landtagsfraktion. Der Studierendenrat hat entsprechende juristische Mittel in die Wege geleitet. Da der entsprechende Sachverhalt von uns bereits am 13. Januar korrigiert wurde, sind wir nicht in der Verpflichtung gewesen einen Widerruf zu veröffentlichen.

Der Studierendenrat kann in diesem Fall einen ersten Erfolg vermelden. Am 25. April hat die AfD Fraktion, in Vertretung durch den Fraktionsvorsitzenden André Poggenburg, eine Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung unterzeichnet und sich somit verpflichtet, es ab sofort zu unterlassen, in Bezug auf den Studierendenrat der OVGU wörtlich oder sinngemäß zu verbreiten, oder durch Dritte verbreiten zu lassen, dass

1. der Stura nach Falschmeldung zu den Vorfällen an der Universität Magdeburg einen Widerruf veröffentlichen muss.
2. Roi erwirkt hat, dass der Stura einen Widerruf zu der Falschmeldung veröffentlichen muss.

Für jeden einzelnen Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung verpflichtet sich die AfD Landtagsfraktion zur Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe an den Studierendenrat.

[1]<https://stura-md.de/wp-content/uploads/2017/01/PM-Vielfältige-Uni.pdf>

[2]<https://stura-md.de/2017/02/reaktion-auf-die-offensichtliche-diffamierung-durch-die-afd-landtagsfraktion/>